

---

**Vorsitz: Deutschland****1115. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 13. Oktober 2016  
  
Beginn: 10.05 Uhr  
Unterbrechung: 13.05 Uhr  
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr  
Schluss: 17.30 Uhr
  
2. Vorsitz: Botschafter E. Pohl  
C. Weil
  
3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:  
  
Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES DIREKTORS DES BÜROS FÜR  
DEMOKRATISCHE INSTITUTIONEN UND  
MENSCHENRECHTE (ODIHR) ÜBER DAS  
IMPLEMENTIERUNGSTREFFEN ZUR  
MENSCHLICHEN DIMENSION**

Vorsitz, Direktor des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Moldau und San Marino) (PC.DEL/1423/16), Kasachstan, Schweiz (PC.DEL/1406/16 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1413/16), Türkei (PC.DEL/1403/16 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1386/16), Kanada, Norwegen (PC.DEL/1390/16), Ukraine (PC.DEL/1396/16 OSCE+), Tadschikistan (Anhang), Heiliger Stuhl (PC.DEL/1388/16 OSCE+), Mongolei, Georgien, Italien, Kirgisistan, Aserbaidschan (PC.DEL/1399/16 OSCE+), Armenien, Polen

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES DIREKTORS DES KONFLIKT-  
VERHÜTUNGSZENTRUMS**

Vorsitz, Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/150/16 OSCE+), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1401/16), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1387/16), Schweiz (PC.DEL/1408/16 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1412/16), Türkei (PC.DEL/1411/16 OSCE+), Georgien, Belarus, Moldau (PC.DEL/1419/16 OSCE+), Armenien, Ukraine

Punkt 3 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

Vorsitz

- (a) *Russlands fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und illegale Besetzung der Krim*: Ukraine (PC.DEL/1418/16 OSCE+), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1397/16), Schweiz (PC.DEL/1409/16 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1404/16 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1389/16), Kanada
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen*: Russische Föderation (PC.DEL/1414/16), Ukraine
- (c) *Siebenunddreißigste Runde der Internationalen Genfer Gespräche am 4. und 5. Oktober 2016*: Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Moldau und San Marino) (PC.DEL/1424/16), Russische Föderation (PC.DEL/1415/16), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1391/16), Georgien
- (d) *Europäischer Tag und Welttag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2016*: Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra, Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/1398/16), Island (auch im Namen von Liechtenstein, der Mongolei, Norwegen, San Marino und der Schweiz), Belarus

- (e) *Parlamentswahl in Georgien am 8. Oktober 2016*: Georgien, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1393/16), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1400/16)
- (f) *Unterdrückung unabhängiger Stimmen in der Russischen Föderation*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1394/16), Slowakei – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/1395/16), Schweiz (PC.DEL/1410/16 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1416/16)
- (g) *Besorgnis betreffend unabhängige Medien in Kasachstan*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1392/16), Kasachstan

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Glückwünsche des Amtierenden Vorsitzenden und des Generalsekretärs der OSZE zur Ernennung von António Guterres zum neuen Generalsekretär der Vereinten Nationen gemäß Beschluss des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 6. Oktober 2016*: Vorsitz (CIO.GAL/178/16)
- (b) *Besuch des Amtierenden Vorsitzenden beim Europarat und Rede des Amtierenden Vorsitzenden vor der Parlamentarischen Versammlung des Europarats jeweils am 13. Oktober 2016*: Vorsitz (CIO.GAL/178/16)
- (c) *Presseaussendung des Sonderbeauftragten der deutschen Bundesregierung für den OSZE-Vorsitz 2016 und des Direktors des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) vom 7. Oktober 2016 zur Bezeichnung der russischen Menschenrechtsgruppe „Memorial“ als „ausländischer Agent“ durch das Justizministerium der Russischen Föderation*: Vorsitz (CIO.GAL/178/16)
- (d) *Übernahme des Kovorsitzes durch den Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Südkaukasus bei der Siebenunddreißigsten Runde der Internationalen Genfer Gespräche am 4. und 5. Oktober 2016*: Vorsitz (CIO.GAL/178/16)
- (e) *Besuch des Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Prozess zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts in Chişinău und Tiraspol vom 10. bis 12. Oktober 2016*: Vorsitz (CIO.GAL/178/16)

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/152/16 OSCE+):* Leiter des Konferenzdienstes
- (b) *Ersuchen des Generalsekretärs um drei Kamerasysteme als Sachleistungsbeitrag für die Sonderbeobachtermission in der Ukraine (SMM):* Leiter des Konferenzdienstes (SEC.GAL/152/16 OSCE+)

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Parlamentswahl in Island am 29. Oktober 2016:* Island
- (b) *Parlamentswahl in Liechtenstein am 5. Februar 2017:* Liechtenstein (PC.DEL/1405/16 OSCE+)
- (c) *Parlamentswahl in den Niederlanden am 15. März 2017 (PC.DEL/1402/16 Restr.):* Niederlande

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 19. Oktober 2016, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**1115. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 1115, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION TADSCHIKISTANS**

Herr Vorsitzender,

auch die Delegation der Republik Tadschikistan heißt den Direktor des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Michael Georg Lenk, bei dieser Sitzung des Ständigen Rates willkommen und dankt ihm für seinen ausführlichen Bericht über das jüngste OSZE-Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension (HDIM).

Die Delegation Tadschikistans hat den Ständigen Rat, den Vorsitz der OSZE, das ODIHR und das OSZE-Sekretariat immer wieder auf die illegalen Aktivitäten von Personen aufmerksam gemacht, die sich als Vertreter der verbotenen Partei „Islamische Wiedergeburt Tadschikistans“ (IRPT) und anderer Gruppen ausgeben, die die OSZE als Plattform zur Fortsetzung ihrer gesetzwidrigen Tätigkeit und zur Propagierung ihrer extremistischen Ideen benutzen. Die Delegation Tadschikistans hat bereits ihre Besorgnis über diese Störversuche zum Ausdruck gebracht und umfassende Informationen vorgelegt, um zu verhindern, dass es zu unerwünschten und unannehmbaren Situationen kommt.

Leider wurden unsere Warnungen und Bedenken in den Wind geschlagen, wie die Tatsache beweist, dass Personen, die sich als Mitglieder der verbotenen nicht bestehenden Organisationen ausgeben, versucht haben, an mehreren ODIHR-Veranstaltungen teilzunehmen, unter anderem am Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2016 in Warschau, bei dem es ihnen sogar gelungen ist, am Rande des Treffens eine Art Nebenveranstaltung abzuhalten.

Es sei auch festgehalten, dass mehr als 50 unbekannte Personen Gelegenheit hatten, am HDIM teilzunehmen, bei dem sie die Mitglieder der offiziellen Delegation Tadschikistans an der Teilnahme hinderten und diese unter Druck setzten. Viele Teilnehmer des HDIM wurden Augenzeugen des untragbaren herausfordernden und aggressiven Verhaltens dieser Personen. Das HDIM wurde so mit dem Einverständnis seiner Veranstalter in eine politische Show umfunktioniert und dazu benutzt, inakzeptable und feindliche Ideen und Ziele zu propagieren.

Als Folge davon sah sich die Delegation Tadschikistans gezwungen, diese wichtige politische Veranstaltung zu verlassen. Bedauerlicherweise reagierte weder die Institution als Gastgeberin noch eine der anderen Delegationen in angemessener Weise auf unseren Auszug.

Das zeigt, wie leicht das jährliche Treffen des ODIHR zu einer willkommenen Plattform für kriminelle und terroristische Elemente werden kann.

Tadschikistan hat lange Zeit hindurch in vielfältigen Angelegenheiten gute und konstruktive Beziehungen zum ODIHR unterhalten und mit dem Büro zusammengearbeitet, wie etwa bei der Unterstützung für die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Tadschikistan. Die Republik Tadschikistan setzt Schritt für Schritt die Empfehlungen der OSZE und des ODIHR um.

Es sei darauf hingewiesen, dass wir die Teilnahme offiziell eingetragener und auf dem Boden der Legalität tätiger politischer Parteien und Nichtregierungsorganisationen aus Tadschikistan an OSZE-Veranstaltungen begrüßen und als wertvollen Beitrag zur weiteren Stärkung der Zivilgesellschaft im Lande betrachten.

Allerdings sehen wir in dem Versuch von Personen, die terroristische Organisationen vertreten und schwerer Verbrechen angeklagt sind, an OSZE-Veranstaltungen teilzunehmen, eine Herausforderung. Zudem erachten wir die fehlende Reaktion darauf als grobe Missachtung gegenüber dem betroffenen OSZE-Teilnehmerstaat, die unseren bestehenden Beziehungen Schaden zufügen könnte.

Für andere mögen dieser Zustand und diese Haltung des ODIHR gegenüber der Delegation eines OSZE-Teilnehmerstaats akzeptabel sein, wir erachten sie als unpassend für die Leitung und Abhaltung von Veranstaltungen.

Die Delegation Tadschikistans bei der OSZE möchte sich aufs Schärfste dagegen verwahren, dass Anführer und Mitglieder verbotener terroristischer Organisationen in Zukunft an Veranstaltungen der OSZE und des ODIHR teilnehmen.

Wenn das ODIHR in Zukunft von diesem Vorgehen nicht ablässt, kann das unsere gemeinsamen Bemühungen im Kampf gegen den Terrorismus, gewalttätigen Extremismus, Radikalisierung und andere Herausforderungen unterminieren und die Aktivitäten derartiger krimineller Gruppierungen begünstigen und es ihnen ermöglichen, ihre destruktiven Aktivitäten gegen unsere Bevölkerung ungehindert fortzusetzen.

Tadschikistan ist nach wie vor der Auffassung, dass sich das ODIHR in seiner Arbeit an den Erwartungen der OSZE-Teilnehmerstaaten zu orientieren hat. Solange nicht die verlangten Maßnahmen getroffen werden, sehen wir uns angesichts des Misstrauens und der fehlenden Glaubwürdigkeit im Verhalten, wie wir es derzeit erleben, außerstande zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Wir fordern den deutschen OSZE-Vorsitz und den designierten österreichischen Vorsitz auf, sich für eine Verbesserung der Praxis der guten Beziehungen zwischen den Teilnehmerstaaten und dieser OSZE-Institution einzusetzen, um eine weitere Krise in der Organisation zu vermeiden.

Angesichts dessen möchte die Delegation Tadschikistans festhalten, dass wir unseren Standpunkt sorgfältig abwägen werden, ehe wir uns dem Konsens zu Beschlüssen über künftige ODIHR-Veranstaltungen anschließen, um Zusicherungen hinsichtlich der angemessenen Organisation und eines entsprechenden Teilnehmerkreises zu erhalten.

Herr Vorsitzender, ich ersuche um die Aufnahme dieser Erklärung in das Journal dieser Sitzung.

Danke.